

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 142 (1991)
Heft: 7

Artikel: Das 1. Lied : Erinnerungen an eine Dendrometrieübung
Autor: Bodmer, Hans-Caspar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-766495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das 1. Lied¹

Erinnerungen an eine Dendrometrieübung

Küss mich, oh Muse, und lass mich die tiefende Schönheit beschreiben
Des Rütiholz westlich am Berge ob Zürich im schneeigen Treiben.

Wie Bienen so emsig sie üben zu führen mit Klüppli so klammen
Die klaffende Kluppe bei marktiefer Kälte mit Hilfe des strammen
Professors. Sie messen, taxieren und schätzen den Wald voller Stolz
Und glauben, sie hätten begriffen die Bäume, Bestände im Rütwestholz.

Und mutig voraus, da schreitet Herr Farron im waldgrünen Loden,
Ein Hut schützt vor Regen und Scotch an den Stiefeln vor sumpfigem Boden.
Trotz teurem Sturz in dem nassen Geäst doziert er da heiter:
«Kein schlechtes, ja, Wetter, nein, gibt's für den Förster, nur schlecht sind die Kleider.»

Mit zaghaften Schritten dann folgen und staunen ob Schalten und Walten
Des wissenden Lehrers die Studis. Sie kennen bereits vom alten
Semester Bedeutung, Gewicht von Bitterlichs, Assmanns und Hagas
Und lernen zu ehren als Halbgott nebst Farron auch Schmid genannt Haas.

Zu Hause erfassen die Studis von Blättern, den nassen, mit Qualen
Dann Ziffern und Nummern und schreiben mit spitzigem Blei auch noch Zahlen
Und wissen kaum mehr, wozu sie die Massen von Zahlen da malen.

Im trocknen Büro korrigiert und vergleicht dann der Lehrer und Messer.
Mit Rotstift und Tipp-Ex da schreibt er: «Oh Schüler, das könntest Du besser.»
Auf feinblauer Linie mit grossrotem Schriftzug ergänzt er verfügend:
«Ergebnisse falsch, Kommentare zu knapp. S'ist trotzdem genügend.»

Lass mich, oh Muse, jetzt ziehen das Fazit der langen Geschichte':
Wer niemals verschneit mit Farron, wird ein echter Forstingenieur nicht!

Hans-Caspar Bodmer, CH-8092 Zürich

¹ Vorgetragen am 27. Juli 1990 anlässlich der Feier zum Rücktritt von Prof. J.-P. Farron.